

NEUESTE NACHRICHTEN

Samstag, 28. April 2012

LOKALE KULTUR

Ausgabe Nr. 99 – Seite 34

Wie ein Blick ins Paradies

Es war ein außergewöhnlicher Abend, den die mehr als 150 Besucher in der St.-Marcellus-Kirche in Stettfeld erlebten. Das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Ubstadt hatte zu einem Konzert mit Lesung eingeladen. Doch es war weit mehr als das: Die Sängerin und Schauspielerin Marisa, der Schauspieler, Synchron- und Hörspielsprecher Nicolas Alexander Böll und die Flötistin Annelie Kronbügel, alle drei aus Berlin inszenierten mit „O Aeterne Deus, o ewiger Gott“ eine Reise ins Mittelalter, aber auch eine Reise zur inneren Ruhe.

Lieder komponiert von Hildegard von Bingen in der Tradition des gregorianischen Chorals wurden in lateinischer Sprache von Marisa in glasklarem Sopran dargeboten, die im weißen Gewand durch den Mittelgang schritt. Gesang wechselte mit dem warmen Timbre von Nicolas Alexander Böll, mit dem er die Weisheiten und Texte, vor allem die Trostworte, von Meister Eckhart las und den kontemplativen Klängen der Flöte, gespielt von Annelie Kronbügel, die wie eine sanfte Berührung den Kirchenraum umschlossen.

Das Zusammenspiel von Musik, Worten und der Atmosphäre aus flackerndem Kerzenlicht wirkte bezaubernd, meditativ und beeindruckte das Publikum, das sich stehend mit viel Beifall bedankte.

Mit ihrer Darbietung hätten sie einen Blick ins Paradies gewährt, bedankte sich Bildungswerksleiter Otto Stricker. Marisa selbst bemerkte im Anschluss: „Wir sind lediglich die Überbringer der Botschaft und freuen uns, wenn die Botschaft ankommt.“

Petra Steinmann-Plücker

Mit freundlicher Genehmigung der BNN